

Masern im Anzug?



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

#MitImpfungPunkten

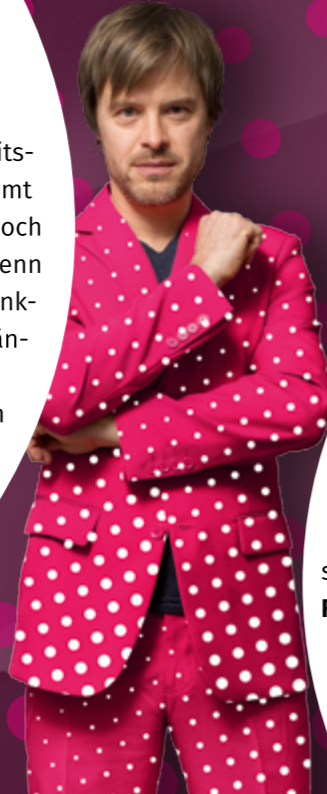
www.masernimanzug.de

Mit Impfung punkten

Eine Welt ohne Masern gehört zu den Hauptzielen der Weltgesundheitsorganisation. Dieses Ziel verfolgen wir auch in Rheinland-Pfalz. Es kommt in Deutschland leider immer wieder zu Masern-Ausbrüchen, weil es noch zu viele Menschen gibt, die nicht gegen Masern geimpft sind. Nur wenn es gelingt, den Impfschutz der Bevölkerung gegen diese Infektionskrankheit zu verbessern, kann auch Deutschland bald zu den masernfreien Ländern zählen.

Punkten auch Sie mit einer Impfung gegen Masern! Lassen Sie Ihren Impfstatus und den Ihres Kindes von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt kontrollieren und holen Sie fehlende Impfungen nach. Schützen Sie sich selbst, Ihre Familie und Ihre Mitmenschen!

Ihre Gesundheitsministerin
Sabine Bätzing-Lichtenthäler



Masern – was ist das überhaupt?

Masern sind eine sehr ansteckende Infektionskrankheit. Die Erkrankung beginnt mit grippeähnlichen Symptomen. Nach einigen Tagen kommt es zum typischen Masern-Hautausschlag.

Bei einer Maserninfektion kann es zu Komplikationen wie Lungen-, Mittelohr- oder in einem von 1000 Fällen zu Gehirnentzündungen kommen. Eine sehr seltene, aber immer tödlich verlaufende Spätkomplikation der Masern ist der Hirnzerfall, die sogenannte subakute sklerosierende Panenzephalitis (SSPE).

Für die Masernerkrankung selbst gibt es keine ursächliche Behandlung, lediglich die Symptome können gelindert werden. Komplikationen der Masern können lebenslange Beeinträchtigungen hinterlassen.



Eine Masernimpfung beugt vor

Eine Impfung ist die wirksamste vorbeugende Maßnahme gegen eine Maserninfektion. Wer sich (rechtzeitig) impfen lässt, schützt sich selbst und kann dadurch auch seine Mitmenschen schützen. Wenn in der Bevölkerung eine Durchimpfungsrate von über 95% gegen Masern erreicht ist, kann eine Übertragung von Mensch zu Mensch verhindert werden. Dann sind auch diejenigen gegen Masern geschützt, die zu jung für diese Impfung sind oder aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können.

Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut empfiehlt im frühen Kindesalter zwei Impfungen gegen Masern, die bis zum zweiten Geburtstag erfolgt sein sollten. Nach 1970 Geborene, deren Impfschutz unklar ist oder die in der Kindheit nicht oder nur einmal geimpft wurden, sollten sich unbedingt gegen Masern impfen lassen. Die Impfung wird gut vertragen und erfolgt mit einem Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln.

Jede verpasste Impfung sollte zeitnah nachgeholt werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.masernimanzug.de (Land Rheinland-Pfalz)

www.impfen-info.de (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

www.rki.de (Robert Koch-Institut, Sitz der ständigen Impfkommission Deutschland)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

Bauhofstr. 9, 55116 Mainz,

www.msagd.rlp.de und **www.masernimanzug.de**

Die Kampagne wird unterstützt von:

